



TERMINE

Seniorengruppe

18. August: **Grillfete** ab 10.30 Uhr am Schützenhaus in Petershagen-Lahde, um 10 Uhr Treffen zur gemeinsamen Anfahrt auf »Kanzlers Weide« in Minden, Anmeldung erforderlich

Rentenberatung

11. August: **Alles zum Thema »Rente«**, Hilfe mit Rat und Tat durch den Versichertenältesten Wilhelm Budde, 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

Veranstaltungstipp

19. und 20. August: **»Stemwede Open Air«** – Das Kultfestival in der Region, Rockmusik, Metal, IG Metall – das geht wunderbar zusammen, mit Roadshow und Aktionsangeboten.



Wir wünschen allen eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit

Beitragsanpassung

In den tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie wurden aufgrund des Tarifabschlusses die Beiträge um 2,8 Prozent angepasst. In den nicht tarifgebundenen Betrieben dieser Branche wollen wir die Beiträge ab dem kommenden Monat anpassen, denn in aller Regel hat es auch hier Lohnsteigerungen auf Basis des Tarifabschlusses gegeben. **Bitte meldet Euch bei uns, wenn es keine Lohnerhöhung gegeben hat.** Auch bei den Senioren haben wir aufgrund der Rentenerhöhung die Beiträge um 4,25 Prozent angepasst.

Streik bei IMA-Klessmann war erfolgreich

Fünf Tage Arbeitskampf in Lübbecke: Die Tarifbindung ist wiederhergestellt.

Dienstag, 28. Juni, 6 Uhr: Vor den Betriebstoren von IMA-Klessmann in Lübbecke sind Streikposten aufgezo-gen. Die IG Metall hat die Beschäftigten zum Streik für die Wiederherstellung der Tarifbindung aufgerufen. Schon nach ganz kurzer Zeit steht fest: Nichts geht mehr bei IMA – der Streikaufruf wird weitgehend befolgt. Mit einer Auftaktkundgebung vor dem Werk starten die Kolleginnen und Kollegen in einen fünftägigen Arbeitskampf, dem ein Urabstimmungsergebnis von über 90 Prozent zugrunde liegt. Damit dürfte die Geschäftsleitung kaum gerechnet haben. Die spannende Frage lautet: »Wollen die das etwa aussitzen? Oder wird die Geschäftsleitung einsehen, dass es Sanierungsregelungen bei IMA ohne Rückkehr zum Flächentarifvertrag, ohne IG Metall nicht geben wird?« Denn darum geht es:

Die Geschäftsleitung hatte zum 31. Dezember 2015 die Anerkennungstarifverträge gekündigt und gleichzeitig mehr Arbeitszeit und Lohnverzicht gefordert. Warnstreiks im Frühjahr blieben ohne Ergebnis, mehrere Verhandlungsrunden auch. Ein Zustand, den die Belegschaft endgültig leid war. Die Reaktion auf den Arbeitgeberplan »IMA geht auch ohne Gewerkschaft« war der Antrag auf Urabstimmung und Einleitung von Arbeitskampfmaßnahmen.

Lutz Schäffer, Geschäftsführer der IG Metall Minden, sagt: »Das macht eben den Unterschied. Nicht einige wenige kündigen die Verträge, sondern ganz viele, unsere Mitglie-

der, entscheiden demokratisch, wie es weitergehen soll. Und wenn mehr als 90 Prozent der Kolleginnen und

den«, so Lutz Schäffer. Weitere Sondierungen übers Wochenende mündeten in einen weiteren Verhandlungstermin am Montag, 4. Juli.

Langwierig und zäh waren diese Gespräche, aber immerhin mit »Entscheidern« auf Arbeitgeberseite und letztendlich mit einem Ergebnis: Ab sofort herrscht wieder Tarifbindung bei IMA. Es gilt ein Sanierungstarifvertrag mit Zugeständnissen bei der Arbeitszeit: Zunächst



Fotos: Thomas Range, Reiner Rogosch



gen für Streik stimmen, ist das ein klares Signal dafür, was geht und was nicht.«

Verhandlungen Bereits am zweiten Streiktag dann ein Anruf aus der Geschäftsleitung. Ob man sich zu Sondierungsgesprächen treffen könne, vielleicht ganz kurzfristig einen Verhandlungstermin vereinbaren könne? Am Donnerstag und Freitag wurde dann verhandelt – und die Enttäuschung war groß. Denn die Verhandler der Arbeitgeberseite legten ein Angebot vor, dass den Namen nicht verdient und – schlimmer noch – waren nicht befugt, »auch nur kleinste Kleinigkeiten zu entschei-

den, dann 37,5 und 36 Stunden, ab 2020 35 Stunden und somit wieder Tarif. Die Entgelte erhöhen sich bis Januar 2018 um insgesamt 4,8 Prozent, danach gilt wieder Tarif. Diesem Kompromiss haben am 5. Juli mehr als 80 Prozent der Mitglieder der IG Metall zugestimmt – der Streik bei IMA-Klessmann war erfolgreich beendet.

Lutz Schäffer: »Ich bin stolz auf unsere Kolleginnen und Kollegen. Diese Auseinandersetzung hat die Truppe erst richtig zusammenschweißt. Und unser Erfolg ist auch ein Signal: Wenn wir zusammenstehen, wenn wir solidarisch sind, können wir eine ganze Menge erreichen. Nicht nur bei IMA, auch anderswo. Tarif gibt es halt nur aktiv.«